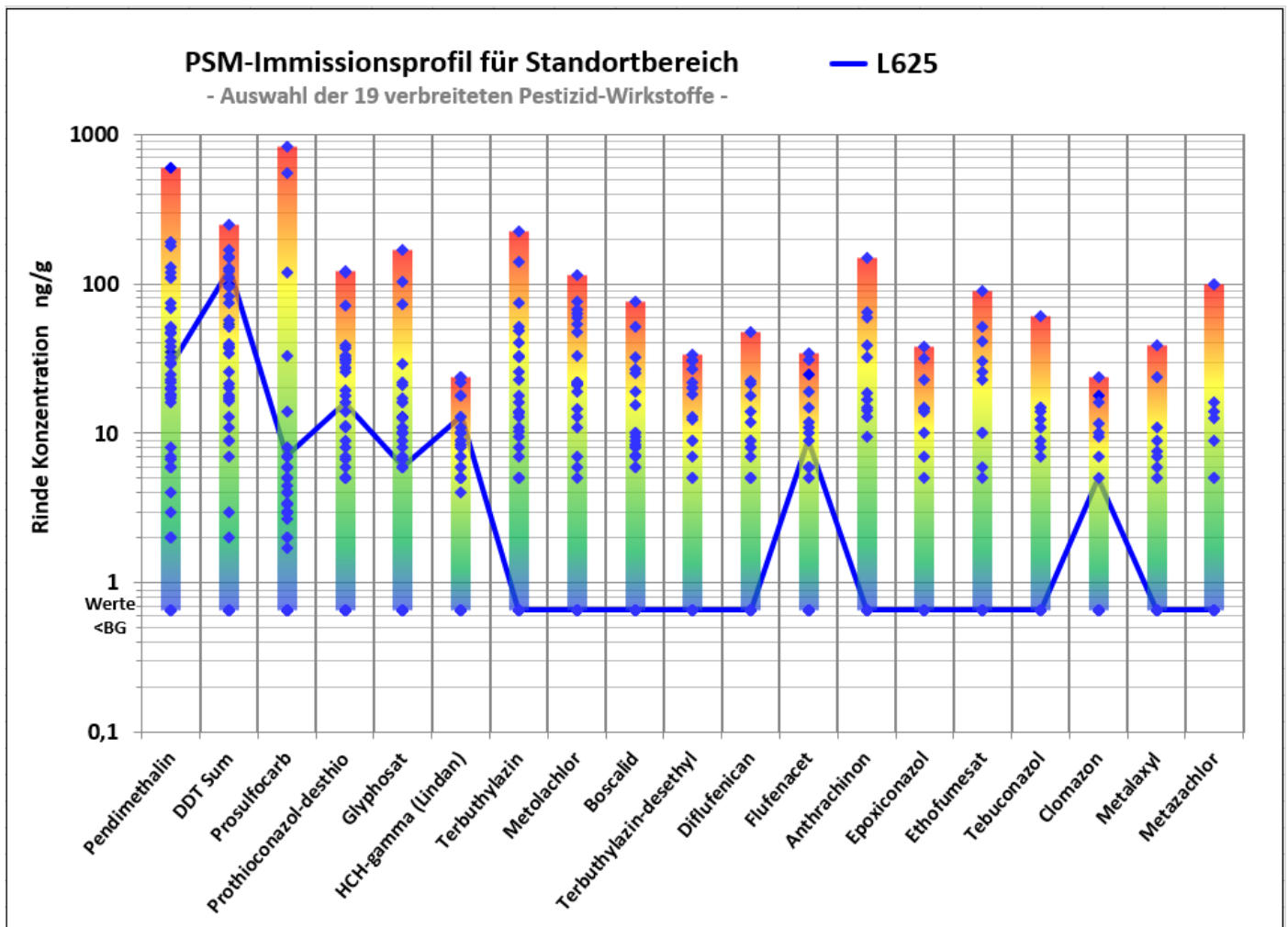


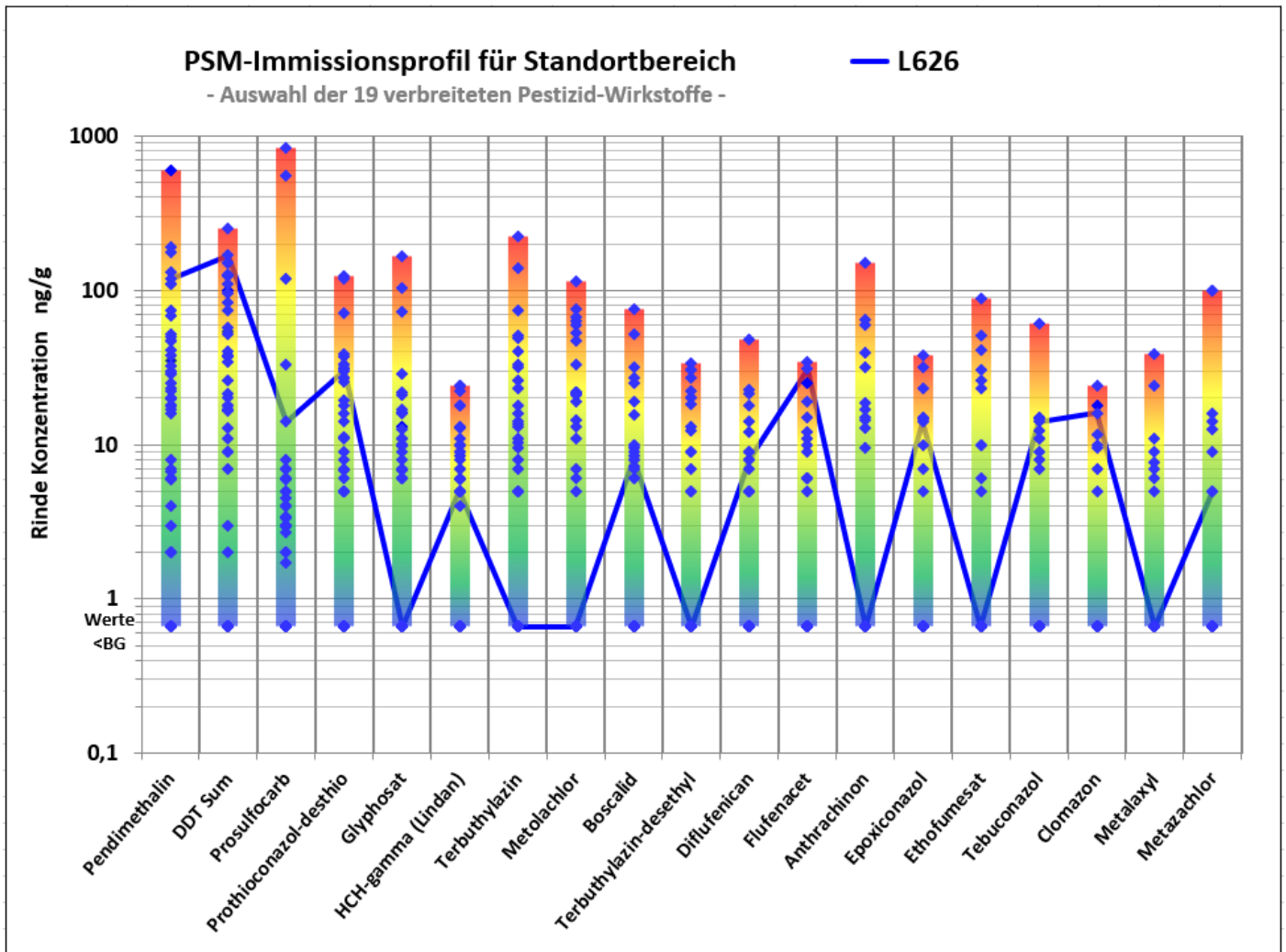
# Pestizid-Immissionsprofil Luftgüte-Rindenmonitoring: L625 Schwerin-Stadt

- Einordnung der Belastung in Bandbreite der BRD-weiten Erhebungen 2014-18



# Pestizid-Immissionsprofil Luftgüte-Rindenmonitoring: L626 Schwerin-Land

- Einordnung der Belastung in Bandbreite der BRD-weiten Erhebungen 2014-18



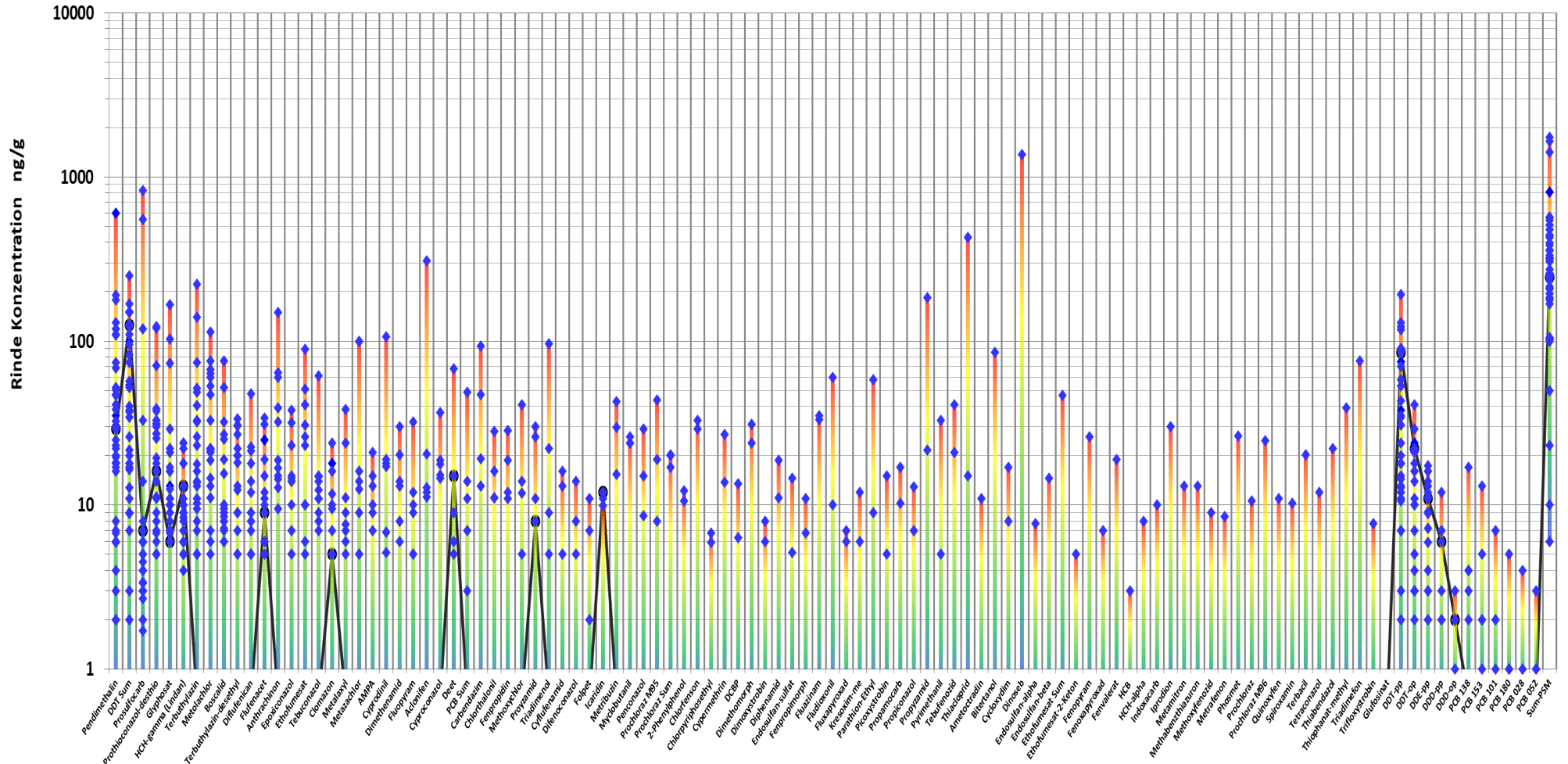
# L625 Schwerin-Stadt

## PSM-Immissionsprofil für Standortbereich

○ L625

L561-L629 n=47

- alle Pestizid-Wirkstoffe -

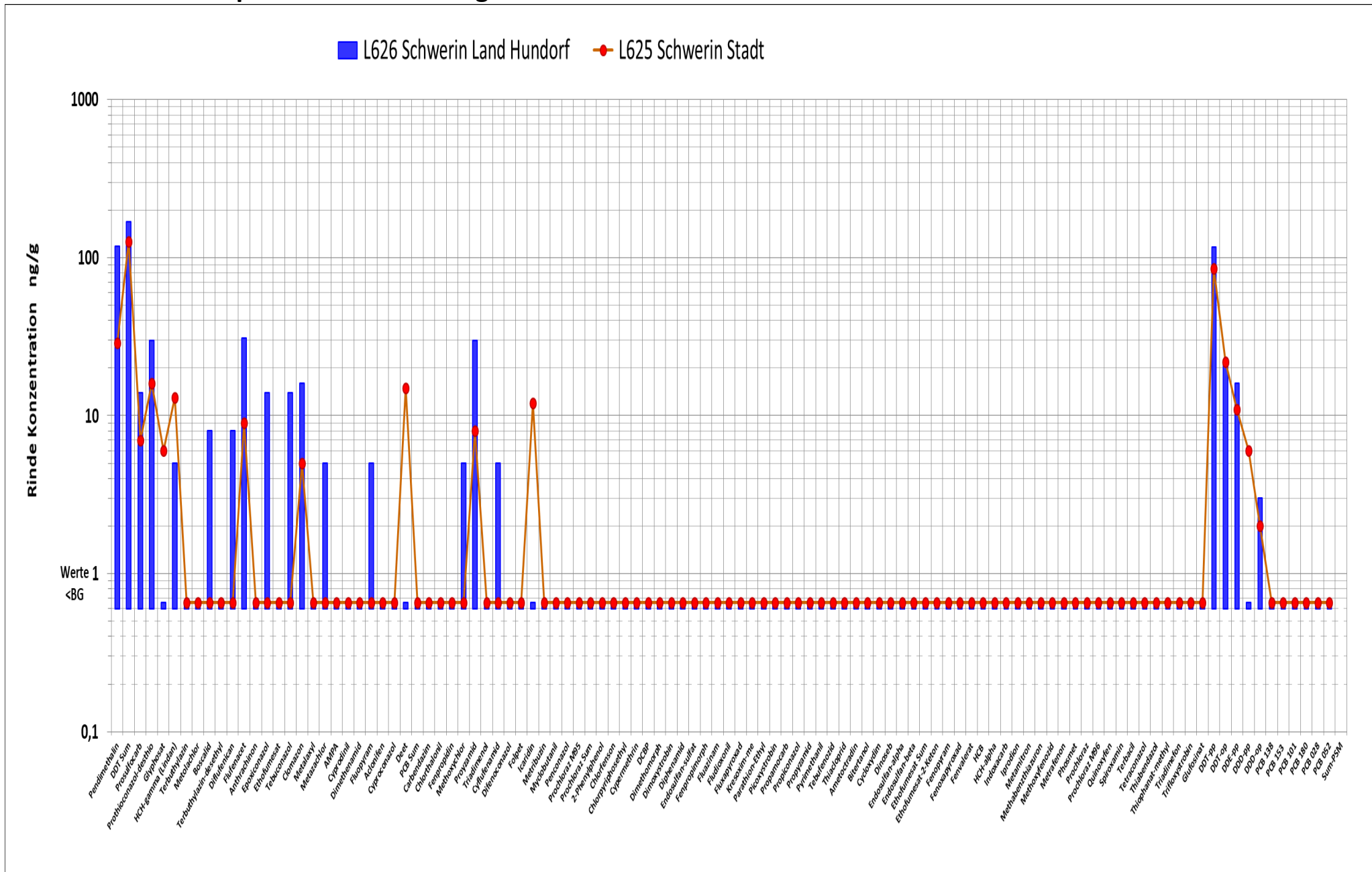




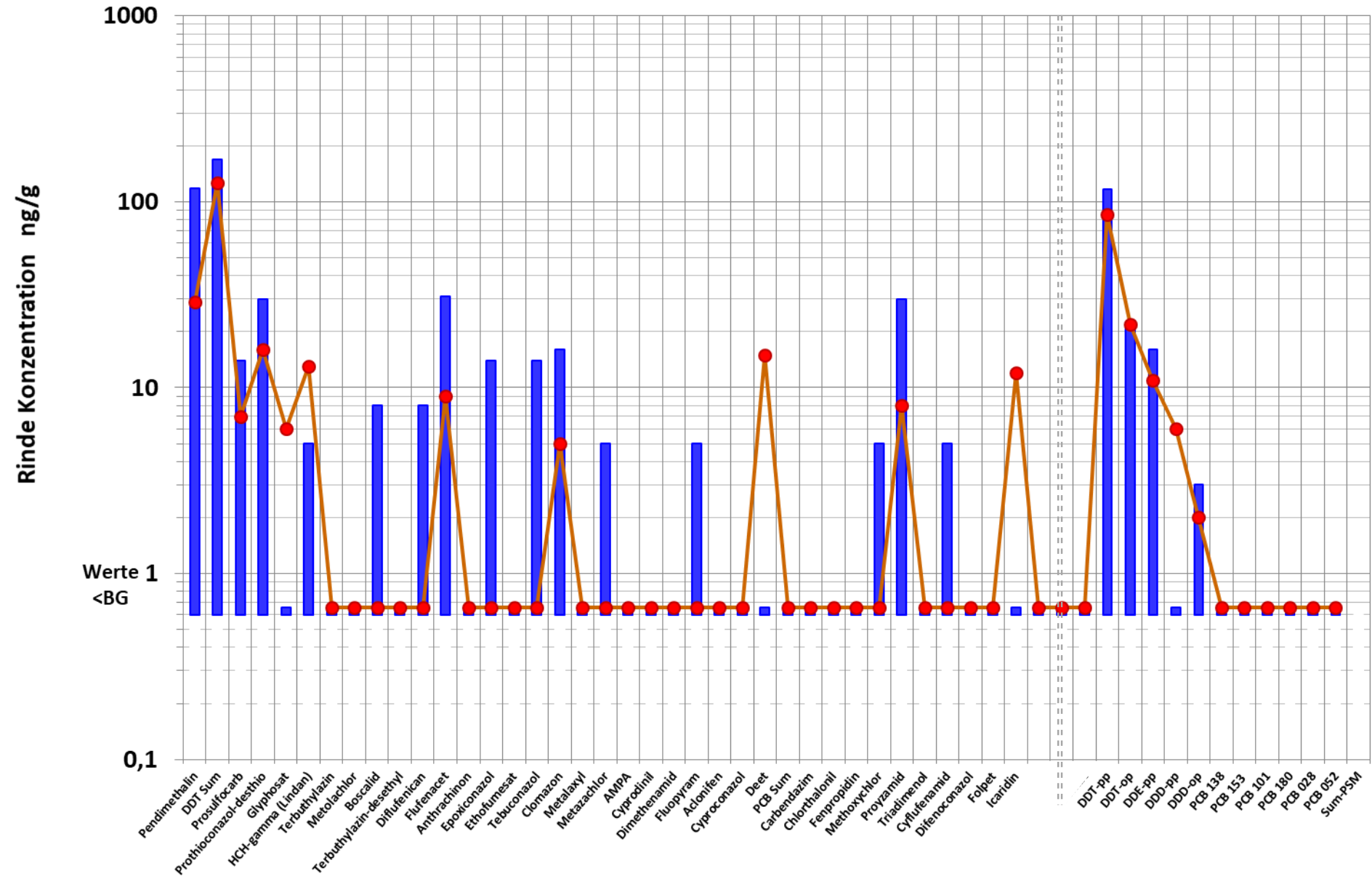




# Pestizid Immissionsprofile Standort-Vergleiche



■ L626 Schwerin Land Hundorf    
 ● L625 Schwerin Stadt





Statistisch ordnen sich die beiden Standorte in die Belastungslandschaft der bundesweiten Beprobung wie folgt ein, veranschaulicht für die einzelnen Pestizide in den eingangs gezeigten Grafiken:

Rangberechnung für Standort		L625 Schwerin Stadt			L625 Schwerin Stadt		
Sum-PSM	365	6	1748	246	27	20	
Anzahl PSM/Standort	13	1	28	16	17	29	
	MW	Min	Max	L625	Rang v 47 von oben	Rang v 47 von unten	

Rangberechnung für Standort		L626 Schwerin Land Hundorf			L626 Schwerin Land Hundorf		
Sum-PSM	365	6	1748	476	9	39	
Anzahl PSM/Standort	13	1	28	20	7	40	
	MW	Min	Max	L626	Rang v 47 von oben	Rang v 47 von unten	

Die Stadt ist sowohl nach Anzahl (16 Pestiziden) als auch Höhe der Pestizidbelastung (Summe PSM) im Mittelfeld aller untersuchten Standort ein der BRD anzusiedeln, wobei die meisten, was anzumerken ist, ländlich sind. Unter den Städten, Vergleich Münster, Bremen, München, weist sie eine höhere Belastung auf.

Das untersuchte Umland von Schwerin weist eine ca. doppelt so hohe PSM-Belastung auf mit insgesamt 20 Pestiziden. Damit ordnet sich das Umland nach der Anzahl an 7. und der Summe PSM an 9. Stelle in der Rangordnung ein.

In Bezug auf die Einordnung der Belastung für die einzelnen Pestizide gemessen an der Bandbreite der BRD-weiten Erhebungen fällt auf (s. Grafiken eingangs):

- die Belastung mit den Altstoffen DDT und Lindan ist auffällig an beiden Standortenbereichen relativ hoch; ein Grund hierin kann in der deutlich längeren Nutzung dieser Stoffe in der DDR zu sehen sein.
- Die Belastung mit den anderen PSM in der Stadt ist insgesamt im Mittelfeld anzusiedeln, für eine Stadt allerdings durchaus relativ hoch.
- Im Umland sind darüberhinaus auffällig Pendimethalin, Flufenacet, Epoxiconazol, Tebuconazol und Clomazon.

Der Profilvergleich der Pestizid-Belastung an beiden Standorten in der letzten Grafik zeigt ähnliche Belastungsmuster für eine Reihe PSM an. Dies kommt auch beim Altstoff DDT deutlich in der Betrachtung des Profils der einzelnen Komponenten rechts zum Ausdruck. Die höhere Belastung im Umland weist für diese PSM darauf hin, dass die Belastungen in der Stadt massgeblich vom Umland beeinflusst werden und über die Luft in die Stadt hineingetragen werden. Hierbei treten auch die in der BRD insgesamt auffälligen PSM in der Region hervor: Pendimethalin, DDT, Prosulfocarb und Prothionconazol-desthio, der Altstoff Lindan, Flufenacet, Clomazon und Proyzamid. Glyphosat wurde mit einem relativ niedrigen Wert von 6 ng/g in der Stadt festgestellt, im Umland von Schwerin im Berich Hundorf lag der Wert unterhalb der Nachweisgrenze. Zwei weitere Pestizide traten nur in der Stadt auf: Deet und Icaridin, beide als Insektenschutzmittel bekannt. Folgende PSM sind hingegen im Umland auffällig höher als in der Stadt: Boscalid, das im übrigen bei Bienenprodukten häufig als Kontamination auftritt, Flufenacet, Epoxiconazol, Tebuconazol, Metazachlor, Methoxychlor und Cyfluenamid.